

3. Übung zur Vorlesung „Informatik IV“
Sommersemester 2003

22.4.2003

Abgabe: Dienstag, den 29.4.2003 vor der Klausur

Hinweis zu den bewerteten Aufgaben:
Alle Aussagen (in sämtlichen Lösungen) sind zu begründen bzw. zu beweisen.

Aufgabe 3.1: (1+2 Punkte)

Es sei $L \subseteq X^*$ und $u, v, w \in X^*$.

Zwei Wörter $u, v \in X^*$ sind in Nerode-Relation ($u \sim_L v$) \iff

$\forall w (uw \in L \leftrightarrow vw \in L)$.

- Beweisen Sie, dass \sim_L rechtsstabil bzgl. \cdot ist, d.h. aus $u \sim_L v$ folgt $uw \sim_L vw$ für beliebiges $w \in X^*$.
- Finden Sie eine Äquivalenzrelation über X^* , die nicht rechtsstabil bzgl. \cdot ist (mit Nachweis).

Aufgabe 3.2: (3 + 3 Punkte)

Beweisen Sie mit Nerode-Rechtskongruenz, dass

- $L_1 = \{a^n b^m c^r : n, m, r \geq 1\}$ durch einen NEA akzeptiert werden kann,
- $L_2 = \{ww^R : w \in \{0, 1\}^*\}$ durch keinen NEA akzeptiert werden kann.
Bemerkung: Für $w = x_1 x_2 \dots x_n$ ist $w^R = x_n x_{n-1} \dots x_1$.

Aufgabe 3.3: (5 + 1 Punkte)

- Gegeben sei die Sprache $L_3 = \{w : w \in \{1, 2\}^* : w \text{ endet mit } 11\}$. Geben Sie alle Äquivalenzklassen von \sim_{L_3} an und konstruieren Sie daraus den minimalen DEA zur Erkennung von L_3 .
- Sind zueinander äquivalente - d.h. bei gleichem Eingabealphabet die gleiche Sprache erkennende - minimale vollständige deterministische endliche Automaten zueinander isomorph? (mit Begründung)

Bitte wenden!

Aufgabe 3.4:

(3+2 Punkte)

- (a) Bestimmen Sie die Nerode-Äquivalenzklassen der Sprache
 $L_4 = \{112w211 : w \in \{0\}^*\}$.
- (b) Es sei $w \in X^*$. Bestimmen Sie die Zahl der Nerode-Äquivalenzklassen der Sprache
 $L_5 = X^*w$.

Selbsttestaufgaben - unbewertet**Aufgabe 3.5:**

(0 Punkte)

Geben Sie einen NEA an, der alle durch 3 teilbaren natürlichen Zahlen akzeptiert.

Aufgabe 3.6:

(0 Punkte)

Zeigen Sie, dass die Sprache $L_6 = \{ww : w \in \{a, b\}^*\}$ durch keinen endlichen Automaten erkannt werden kann.

Aufgabe 3.7:

(0 Punkte)

Geben Sie einen DEA an, der die Sprache $L_7 = \{0110, 101, 11110\} \cup \{1^n : n \geq 1\}$ erkennt.

Aufgabe 3.8:

(0 Punkte)

Entwickeln Sie einen Algorithmus, der in einem beliebigen NEA $\mathbf{G} = (X, Z, \delta, z_0, F)$ alle unerreichbaren Zustände aus Z streicht. Geben Sie die Laufzeit in Abhängigkeit von $|X|$ und $|Z|$ an.

Die Übungsblätter und weitere Informationen zur Informatik IV finden Sie unter:
<http://www.informatik.uni-halle.de/~winter/THEOaktuell.html>

Email: {staiger,winter,mazala}@informatik.uni-halle.de